

Information des Bürgermeisters

8. Sitzung des Gemeinderates vom 17. September 2019

23. Oktober 2019 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

23. Oktober 2019 Zustellung an die Abonnenten

Fair Trade Town-Label, Grundsatzbeschluss und Kreditgenehmigung

Im September 2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der UNO die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit 17 Nachhaltigkeitszielen. Sie stellt einen visionären Handlungsrahmen für alle Regierungen dar und beinhaltet Ziele, mit welchen sich alle Staaten der Welt auseinandersetzen müssen.

Der Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein über die "Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" zeigt auf, dass Liechtenstein die Nachhaltigkeitsziele bzw. die "Sustainable Development Goals" (SDGs) bereits heute überaus gut umsetzt. In einigen Bereichen wurde Handlungsbedarf identifiziert, unter anderem beim SDG 12 "Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen".

Mit nachhaltigem Konsum und der Unterstützung des 'Fairen Handels' kann man einen effektiven Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Tausenden Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern leisten. "Fair Trade Town" ist ein mögliches Instrument dazu und würde zudem Synergien zum bestehenden Energiestadt-Label schaffen.

Fair Trade Town – was ist das?

"Fair Trade Town" ist eine Auszeichnung, die Gemeinden und Städten verliehen wird, die sich für den 'Fairen Handel' engagieren. Neben der Schweiz ist "Fair Trade Town" auch international aktiv – weltweit sind bereits mehr als 1'800 Städte, Gemeinden und Regionen in über 30 Ländern ausgezeichnet.

Mit dem Label wird ein nachhaltiger, fairer Konsum gefördert und dabei die ganze Gemeinde miteinbezogen. Jeder kann dazu beitragen, die Kriterien für den Erhalt der Auszeichnung zu erfüllen.

Warum mitmachen?

"Fair Trade Town" löst einen Nachhaltigkeitsprozess in der Gemeinde aus was sich positiv auf Menschen im globalen Süden auswirkt: Ein nachhaltiges Konsum- und Einkaufsverhalten bietet allen Akteuren einer Gemeinde eine konkrete Möglichkeit, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von ArbeiterInnen weltweit zu verbessern sowie ökologische Produktionsverfahren zu fördern und damit einen Beitrag zur Erreichung der SDGs und der UNO-Agenda 2030 zu leisten.

Das Label "Fair Trade Town" ist Standortförderung und -marketing. Was bereits jetzt schon in diese Richtung gut gemacht ist, wird kommuniziert und weitere Prozesse werden in Gang gesetzt.

Ausserdem ist es ein Unterscheidungsmerkmal zu anderen Gemeinden in der Region – bisher ist noch keine der umliegenden Gemeinden oder Städte zur "Fair Trade Town" ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung wird ein positives, nachhaltiges Image der Gemeinde gestärkt und es werden Anreize für Unternehmen geschaffen, die im Bereich "Fair Trade" tätig sind. Die Gemeinde beweist entwicklungspolitisches Engagement, nimmt eine Vorbildrolle ein und kann nach innen und aussen positiv kommunizieren.

Mit der Auszeichnung wird der Gemeinde und den lokalen Akteuren aus Gewerbe, Verwaltung, Bildung und Gastronomie eine Plattform geboten, um das Engagement sichtbar zu machen.

"Fair Trade Town" schafft Vernetzung, da die Auszeichnung unausweichlich zu einer engen Interaktion zwischen der öffentlichen Verwaltung, dem lokalen Gewerbe und der Bevölkerung führt.

Lokale und regionale Nachhaltigkeit

Die Auszeichnung als "Fair Trade Town" schliesst die Förderung von lokalen und Bio-Produkten nicht aus. Im 2019 lautet das Jahresmotto der Fair Trade-Organisationen "Lokal die Welt verändern", also das Zusammenspiel von regionalen und fairen Produkten.

An erster Stelle sollen in Vaduz nach wie vor die lokalen und regionalen Produkte gefördert werden. Wo diese nicht vorhanden sind, sollen Erzeugnisse aus dem Fair Trade-Handel priorisiert werden. Regionalität wie auch Fair Trade sind wichtig für einen nachhaltigen Konsum und sollen sich ideal ergänzen.

Fünf Kriterien für eine Auszeichnung

Eine Gemeinde muss fünf Kriterien erfüllen, um die Auszeichnung als "Fair Trade Town" zu erhalten. Die Kriterien können in beliebiger Reihenfolge erfüllt werden. Sobald ein Gemeindebeschluss vorliegt (Kriterium 1), gilt die Gemeinde als offizielle Bewerberin für die Auszeichnung.

- 1) In einem ersten Schritt muss sich die Gemeinde zum 'Fairen Handel' bekennen. Der Gemeinderat beschliesst, die Auszeichnung als "Fair Trade Town" anzustreben. Neben diesem politischen Bekenntnis muss die Gemeindeverwaltung selbst mindestens drei Fair Trade-Produkte verwenden (z. B. Zucker, Tee usw.). Ebenso muss die Gemeinde für die Auszeichnung mit dem Label einen öffentlichen Anlass organisieren.
- 2) Im zweiten Schritt ist eine Arbeitsgruppe zu bestellen, welche danach als Steuerungsgruppe des Projektes fungiert. Diese sollte aus mindestens drei Mitgliedern bestehen und neben einem Vertreter aus dem Gemeinderat auch Vertreter/Innen aus Handel, Gastronomie/Hotellerie, Bildung, dem Dienstleistungssektor oder von Vereinigungen/Vereinen umfassen.
- 3+4) Drittes Kriterium zum Erhalt des Labels ist die Teilnahme von Detailhandelsgeschäften sowie Gastronomie- und Hotelleriebetrieben, welche Fair Trade-Produkte in ihr Angebot aufnehmen. Auch müssen Institutionen (Schulen, Kindertagesstätten und Alterszentren) und Unternehmen regelmässig Fair Trade-Produkte verwenden, was als Kriterium Vier erfüllt sein muss. Die Einhaltung dieser Kriterien korreliert mit der Einwohnerzahl der Gemeinde. Aktuell müssen in Vaduz folgende Bedingungen erfüllt sein:
 - Zwei Detailhandelsgeschäfte mit mindestens fünf Fair Trade-Produkten
 - Vier Gastronomiebetriebe mit mindestens drei Fair Trade-Produkten
 - Drei Institutionen, davon mindestens eine Schule, mit mindestens drei Fair Trade-Produkten
 - Drei Unternehmen mit mindestens drei Fair Trade-Produkten.
- 5) Als fünftes Kriterium zum Erhalt des Labels schliesslich muss mittels Öffentlichkeitsarbeit der Bevölkerung das Thema 'Fairer Handel' nähergebracht werden.

Mit einzelnen potenziellen Teilnehmern wurden durch ein Mitglied des Vorstandes von Standortmarketing Vaduz bereits positive Vorgespräche geführt. Recherchen haben ergeben, dass einige Unternehmen in Vaduz aufgrund ihres bestehenden Angebotes prädestiniert sind, die Kriterien zu erfüllen.

Weiteres Vorgehen

Eine durch den Gemeinderat zu bestimmende Arbeitsgruppe erarbeitet ein Detailkonzept inkl. Kommunikationskampagne. Nach Genehmigung des Konzeptes durch den Gemeinderat kann die Arbeitsgruppe, falls notwendig, mit weiteren Vertretern aus verschiedenen Bereichen erweitert werden.

Die Arbeitsgruppe koordiniert und überprüft die Umsetzung der Ziele von "Fair Trade Town", trifft sich regelmässig und dokumentiert die Einhaltung der einzelnen Kriterien. Sie ist Ansprechpartner für mögliche Teilnehmer aus der Wirtschaft und stellt sicher, dass in der Gemeinde mindestens einmal pro Jahr eine Fair Trade Town-Aktivität stattfindet.

Nach der Auszeichnung bespricht die Arbeitsgruppe mit der Gemeinde und ihren verschiedenen AkteurInnen mögliche weitere Massnahmen entlang der vier Handlungsfelder "Konsumbereich", "Bildung", "Beschaffungswesen" und "Finanzwesen". Es ist der "Fair Trade Town" freigestellt, welche Massnahmen sie ergreifen möchte. In allen Handlungsfeldern sind verschiedene Aktionen möglich, welche basierend auf der kommunalen Ausgangslage umgesetzt werden können. Die Fair Trade Town-Arbeitsgruppe erstattet dem Gemeinderat einmal jährlich Bericht.

Kosten

Der einzige Fixkostenbeitrag ist der Jahresbeitrag, der an den Dachverband "Swiss Fair Trade" für die Kampagne "Fair Trade Town" zu leisten ist. Dafür wird die Gemeinde im Prozess zur "Fair Trade Town" umfassend vom Dachverband unterstützt. Die Beitragshöhe richtet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt für die Gemeinde Vaduz pro Jahr CHF 1'400.00. Dieser Beitrag ist nach Verleihung des Labels für drei Jahre bindend.

Für die Erstellung von Informationsunterlagen, die Organisation der durchzuführenden Aktivitäten sowie die Umsetzung von weiteren nachhaltigen Massnahmen wird ein Kredit von CHF 30'000.00 beantragt, welcher ins Budget 2020 aufzunehmen ist.

Die Forst- und Umweltkommission der Legislatur 2015-2019 hat den Antrag diskutiert und einstimmig begrüsst. Der Vorstand von Standortmarketing Vaduz hat ebenfalls ein positives Bekenntnis zur Teilnahme abgegeben.

Informationen zum Fair Trade Town-Label:

- www.fairtradetown.ch
- Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Herausgegeben von der Regierung Fürstentum Liechtenstein im Juni 2019

Antrag:

1. Der Gemeinderat beschliesst, die Auszeichnung als "Fair Trade Town" anzustreben.
2. Der Gemeinderat setzt die Arbeitsgruppe "Fair Trade Town" mit folgenden Mitgliedern ein:
 - Gemeinderat Stephan Gstöhl
 - Flurina Seger, Kommunikationsbeauftragte der Gemeinde Vaduz
 - Aylin Erdogan, Verein Standortmarketing Vaduz
 - Cornelia Wolf, Vorstandsmitglied Verein Standortmarketing Vaduz
3. Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag an den Dachverband "Swiss Fair Trade" für die Kampagne "Fair Trade Town" für die ersten drei Jahre von CHF 4'200.00 (pro Jahr CHF 1'400.00).
4. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von CHF 30'000.00 zur Erarbeitung eines Detailkonzeptes sowie die Durchführung von Aktivitäten (z.B. Kickoff-Anlass) zur Förderung eines nachhaltigen Konsums und der Unterstützung des 'Fairen Handels'.

Beratungen:

Eine Gemeinderätin begrüsst die Bestrebungen zur Förderung eines nachhaltigen Konsum- und Einkaufsverhaltens und hält es für wichtig, dass nach Erreichen der Fair-Trade-Town-Auszeichnung das Projekt konsequent im Sinne des Nachhaltigkeitsberichts der Regierung weiterentwickelt wird.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende